

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 83-84 (1978-1979)

Rubrik: Jahresbericht des Aktivpräsidenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Aktivpräsidenten

Liebe Clubbrüder!

Nun wissen wir's also. Nach vielen hitzigen, zum Teil emotional geladenen, zum Teil sachlich geführten Diskussionen: Der AACZ ist und bleibt ein Club für Männer! Wie lange noch? An der ausserordentlichen Generalversammlung im November 1978 wurde die statutarisch verlangte Dreiviertelmehrheit, welche die Aufnahme von Frauen in unsern Club gestattet hätte, um eine Stimme verpasst.

Höhepunkt für sieben Clubmitglieder war sicher die Alaska-Fahrt 1979 (der Name Expedition wurde für ein solches Unternehmen nicht zugelassen) mit der Besteigung des Denali (Mt. McKinley). Auf der West-Buttress-Route wurde der mit 6193 m höchste Punkt Nordamerikas erreicht.

Regelmässig ziehen auch die südfranzösischen Klettergebiete AACZler an, sei dies nun, um sich auf die kommende Klettersaison vorzubereiten oder um die neueste «Bademode» auszukundschaften.

Viel Zeit wurde in den letzten Jahren in die Neubearbeitung des «Urner Führers West» investiert, der im Frühjahr 1980 erscheinen wird. Neue Routenbeschreibungen wurden aufgenommen, alte korrigiert, eine Kurzbeschreibung zu Beginn jeder aufgeführten Route erleichtert das Aussuchen geeigneter Besteigungsmöglichkeiten, Tendenzen des Freikletterns werden berücksichtigt, neues Bild- und Skizzenmaterial bereichert den Führer. – Allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Führers beigetragen haben, sei für ihr Mitwirken gedankt. Spezieller Dank gebührt den drei Hauptbeteiligten: Roman Boutellier, der als kundiger Redaktor in unzähligen Stunden diesen Führer auf die Beine stellte, seiner Frau für die Schreibearbeit und Andreas Furrer, der am Entwurf die letzten Korrekturen und Ergänzungen anbrachte.

In den zwei vergangenen Jahren konnten vier Neumitglieder in den Club aufgenommen werden:

- Markus Gehri, stud. bauing., Zürich
- Michael Hurst, stud. phil. I, Thalwil
- Robert Spoerry, stud. masch.-ing., Herrliberg
- Gregor Benisowitsch, stud. iur., Zürich

Der bestbesuchte Clubanlass ist und bleibt Ottis Rehschnitzelfrass. Jedoch auch die Weihnachtskneip erfährt eine eigentliche Renaissance, was nicht zuletzt auf den begehrten Geri-Styger-Wanderpreis mit dem Kaiserloch zurückzuführen ist.

Das Wirken der Altherren spiegelt sich deutlich in den Clubfinanzen wider. Ihnen sei für ihre Arbeit und die Aufgeschlossenheit, mit der sie unsern Anliegen gegenüberstehen, herzlich gedankt.

Haila AACZ!

Der Präsident: *Franz Häfliger*